

Zu Punkt **der Tagesordnung**

Interfraktioneller Antrag		0713/2011 öffentlich 30.08.2011
Datum	Gremium	Antragsteller/in
Ö 29.09.2011	Ratsversammlung	Ratsherr Achim Heinrichs, SPD Ratsfraktion Ratsherr Oschmann, Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsfrau Antje Danker, SSW
Betreff: Gigaliner		

Antrag:

1. Die Kieler Ratsversammlung fordert die Landesregierung auf, ihre Beteiligung am Feldversuch mit dem Einsatz von Gigaliner auf Straßen im Kieler Stadtgebiet zurück zu ziehen.
2. Die Kieler Ratsversammlung bittet den Oberbürgermeister gegenüber der Landesregierung deutlich zu machen, dass sich die LH Kiel gegen einen Gigalinerverkehr auf den Straßen im Kieler Stadtgebiet ausspricht. Der Landesregierung werden alle Kritikpunkte bezüglich Befahrbarkeit, Verkehrssicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs übermittelt, die gegen den Einsatz von Gigaliner sprechen.

Begründung:

Der geplante und von der Landesregierung befürwortete Einsatz von Gigaliner auf der B76, B404, B502 und K34 in Kiel ist kein Beitrag zum Klimaschutz. Es besteht die Gefahr, dass Güterverkehre von der Schiene abgezogen werden. Mehr Güterverkehr auf Kiels Straßen kann kein vernünftiger Mensch wollen. Die 25,25 m langen Monstertrucks werden den Verkehrsfluss auf den hochbelasteten Straßen weiter erschweren. Ein dauerhafter Einsatz von Gigaliner wird große Investitionen – auch zu Lasten der Kommunen – nach sich ziehen: Kreisverkehre, Kurven und Brücken müssen angepasst werden. Irgendwann wird dann auch die Beschränkung von 44 t fallen und die Trucks mit einem Gesamtgewicht von 60 t werden die Straßeninfrastruktur erheblich schädigen, was dann wieder zulasten der kommunalen Haushalte geht. Möglicherweise steigt der Profit von einzelnen Speditionen, die Allgemeinheit und die Umwelt haben das Nachsehen. Das ist keine Verkehrspolitik zum Wohle der Stadt.

Eine moderne und nachhaltige Verkehrsinfrastruktur geht nur über den Ausbau der Schiene, sowohl für Güter als auch im Personenverkehr. Umso wichtiger für Lebensqualität, weniger Verkehrsbelastungen, weniger Lärm und Klimaschutz ist die schnelle Realisierung der StadtRegionalBahn in der Kieler Region.

gez. Ratsherr Achim Heinrichs

f.d.R.

gez. Ratsherr Lutz Oschmann

f.d.R.

Ratsfrau Antje Danker